

Kreativität

Größere Farbauswahl durch neue Arbeitsformen

Vielseitigere Arbeitsumgebungen führen zu neuen, komplexeren Farben.



Arbeitsumgebungen sind alles andere als träge. Tatsächlich sind sie dynamischer als je zuvor. Mitarbeiter verbringen nicht den ganzen Tag an ein und demselben Ort an ein und derselben Aufgabe. Stattdessen wechseln sie für mehr Kreativität und Innovationsvermögen zwischen verschiedenen Arbeitsweisen hin und her. Wir definieren die Arbeit, die wir verrichten, neu und damit auch die Orte, an denen wir sie verrichten. Monotone, uninspirierende Arbeitsumgebungen werden von Mitarbeitern zunehmend abgelehnt. Stattdessen wünschen sie sich ein gemütliches Arbeitsumfeld ganz so, wie sie es bei sich zu Hause vorfinden. Da Designer versuchen die Grenzen zwischen Arbeits- und Privatleben verschwimmen zu lassen, spielt der Einsatz von Farben am Arbeitsplatz eine wichtige Rolle.

„Für einen Designer ist das der Himmel auf Erden“, so Bruce Smith, Steelcase Director Global Design. „Es ist unglaublich faszinierend, was da gerade vor sich geht. In unserer Branche gibt es eine Offenheit gegenüber der Entwicklung und Verwendung neuer Oberflächenmaterialien, wie ich sie bisher noch nicht erlebt habe.“

Bruce Smith und Julie Yonehara, Senior Industrial Designer, haben gemeinsam mit ihrem Team sieben neue Farbfamilien entwickelt, die die Kreativität und das Ausdrucksvermögen anregen. Damit ist es Designern möglich, individuell zugeschnittene Arbeitsumgebungen für Unternehmen und einzelne Mitarbeiter zu schaffen. Das Team des 360° Magazins hat Bruce und Julie getroffen, um mehr darüber zu erfahren, wie genau es zur Entwicklung dieser neuen Farbpaletten kam.

360: Warum haben Farben so einen großen Einfluss auf uns?

Bruce: Das Komische am Thema Farbe ist, dass jeder eine Meinung hat. Man kann so richtig und doch auch so falsch liegen. Wenn ich ein hellgrünes T-Shirt trage, würde das einigen womöglich gefallen, anderen wiederum überhaupt nicht. Ganz so geht es uns auch in Sachen Design. Wenn ich einen Stuhl gestalte, stelle ich die Konstruktion und Formgebung vor die Farbwahl. Farben können polarisieren. Entweder ist man von einer bestimmten Farbe sofort hin und weg oder komplett abgeschreckt.

Julie: Farben rufen Gefühle und Erinnerungen hervor. Man verbindet die 70er, 80er und 90er Jahre jeweils mit ganz bestimmten Farben. Farben werden mit Marken (Coca-Cola beispielsweise mit Rot und Weiß), Geschlechtern (Rosa für Mädchen) und sogar Berufen (Feuerwehr gleich Rot) in Verbindung gebracht. Jeder hat seine ganz eigenen Farbvorlieben. Farben können beruhigend oder belebend wirken. Wie man aber letztendlich reagiert, hängt von der Kultur, den individuellen Vorlieben bzw. der eigenen Geschichte ab. Aufgrund der Assoziationen, die bestimmte Farben in uns wecken, können sie unser emotionales Wohlbefinden beeinflussen.

STEELCASE OBERFLÄCHEN-BIBLIOTHEK

Erfahren Sie mehr über unsere umfangreichen Oberflächen, Stoffe und Materialien.

360: Welche Trends zeichnen sich Ihrer Meinung nach ab?

Bruce: Vielseitigere Umgebungen eignen sich für immer komplexere Farben. Wir überarbeiten unsere bestehende Farbpalette kontinuierlich und ermitteln Markttrends. Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, um unser Programm zu optimieren und zu erweitern. Unser Materialangebot wird immer vielfältiger und umfangreicher, gleichzeitig wird auch die Farbwelt reicher, intensiver und temperamentvoller. Die Farben sind ausgefallener. Der Grund für diesen Wandel ist der Wunsch nach Bereichen, die menschlicher sind, ein behagliches Gefühl vermitteln und die eigene Stimmung widerspiegeln.

360: Sie haben sich bei der Entwicklung dieser neuen Farbfamilien umfangreiche Gedanken gemacht. Würden Sie uns einen kleinen Einblick hinter die Kulissen dieses Prozesses gewähren?

Julie: Bei der Entwicklung dieser Farbpaletten hatten wir stets die unterschiedlichen Materialien und Texturen im Kopf, für die sie gedacht sind. Wir haben berücksichtigt, welchen Einfluss Farben auf die Raumgestaltung haben und welche emotionale Verbindung zu den Nutzern des jeweiligen Bereichs entsteht. Die von uns gewählten Farben wirken wie ein System und bereichern die Arbeitsplatzgestaltung, indem wir unseren Kunden mehr Auswahl bieten – basierend auf vorherrschenden Trends in Sachen Inneneinrichtung.

Bruce: Das was Julie eben beschrieben hat, haben wir auf vier entscheidende Trends heruntergebrochen, auf deren Grundlage wir diese Farben entwickelt haben: Kultur und Identität, Biophilie, Kreativität und geografische Relevanz.



360: Würden Sie uns ein bisschen mehr über diese vier großen Trends erzählen?

Julie: Natürlich. Beginnen wir mit Kultur und Identität. Bei diesen Farben stand für uns die Vielfalt im Vordergrund. Dabei haben wir uns von den unterschiedlichsten Kulturen der Welt inspirieren lassen. Die Farben spiegeln die Welt wider, in der wir leben, und die Bedeutung, die verschiedene Farben für unterschiedlichste Menschen haben. Biophilie ist das natürliche menschliche Verlangen nach Naturverbundenheit. Wir wünschen uns Orte, an denen wir uns lebendig fühlen. Durch biophile Elemente werden derartige Umgebungen möglich. Das kann vieles sein, von Pflanzen bis hin zu Stoffmustern. Mit all diesen neuen Farben, die man auch in der Natur findet, wollen wir ein intensives sensorisches Erlebnis schaffen.

Bruce: Mit dieser neuen Farbauswahl wollen wir die Kreativität und das Innovationsvermögen anregen. Mithilfe von Farben können authentische Bereiche entstehen, in denen Mitarbeiter gerne arbeiten. Gleichzeitig möchten unsere globalen Kunden ihren Mitarbeitern, die weltweit an verschiedenen Unternehmensstandorten arbeiten, ein kohärentes Erlebnis bieten. Wir möchten ihnen zeitlose Optionen bereitstellen, die sich für ihre Flächen (Wände, Decken, Fußböden) eignen und doch mit der Zeit gehen. Mit diesen zusätzlichen Optionen, die den jeweiligen Zeitgeist reflektieren (Akzentfarben), bekommen Kunden mehr Kontrolle und die Möglichkeit, ihre Unternehmensräume auf den jeweiligen Standort oder die Kultur abzustimmen und im Laufe der Zeit anzupassen.

360: Wie hat sich unsere Sicht auf Farben durch die Technologie verändert?

Bruce: Technologie hat einen entscheidenden Einfluss auf das rasante Tempo des Wandels. Wir alle sind Experten. Vom Computer aus haben wir die ganze Welt im Blick und können sehen, welche Farben Designer bei sich zu Hause verwenden, welche Farbe ihr Auto oder ihre Socken haben. Wir sind besser informiert als je zuvor.

Julie: Gleichzeitig schießen durch die sozialen Medien manche Farbtrends, wie Snapchat Yellow oder Millennial Pink, durch die Decke. Es gibt keine falsche Wahl mehr. Wenn noch in den 80er Jahren Büros alle ein und dieselbe Farbe hatten, ist das heute anders. Die Grenzen zwischen Arbeit, Zuhause, Mode und Technologie verschwimmen. Das alles macht gerade unheimlich viel Spaß.

Mehr Informationen zu den sieben neuen Farben, die seit kurzem für unterschiedliche globale Materialien verfügbar sind, finden Sie in der [Steelcase Oberflächen-Bibliothek](#).

© 1996 - 2019 Steelcase ist der weltweit führende Spezialist für Büro-, Hochschul- sowie Krankenhauseinrichtungen und Experte für innovative Raumlösungen. Unsere innovativen Produkte beruhen auf umfassenden Forschungsanstrengungen.